

Sprache: Erwerb, Auffälligkeiten und Diagnostik

Modulares Fortbildungscurriculum für die Bereiche

- Klinische Kinderpsychologie/-psychiatrie
- Sozialpädiatrie und Sonderpädagogik

Konzept

Das modulare Fortbildungscurriculum ‚Sprache: Erwerb, Auffälligkeiten und Diagnostik‘ fokussiert einen wichtigen Aspekt der klinischen Kinderpsychologie und greift eine zentrale Thematik aus dem Grenzbereich der klinischen Kinderpsychologie und –psychiatrie, Sozialpädiatrie sowie Sonderpädagogik auf.

Kinder mit Schwierigkeiten im Spracherwerb begegnen Ihnen nahezu täglich, denn sie gehören zu den häufigsten Entwicklungsauffälligkeiten: Sprachprobleme können isoliert oder im Rahmen einer Grunderkrankung bzw. sozialisationsbedingt auftreten. Sie beeinflussen wie kaum eine andere Problematik bereits früh wesentliche Bereiche der kindlichen Entwicklung, beispielsweise das soziale und emotionale Erleben. Für betroffene Kinder besteht ein hohes Risiko für Schulschwierigkeiten - insbesondere bei spätem Erkennen und verzögerter oder

sogar ausbleibender spezifischer Intervention. Zudem liegt der Anteil an Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Störungen bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen insgesamt deutlich höher als in der Allgemeinbevölkerung.

Die Kenntnis über die Zusammenhänge zwischen Sprachkompetenzen und Verhalten/ Erleben sowie die Fachkenntnis darüber, inwiefern Defizite in unterschiedlichen Sprachbereichen (z. B. im Wortschatz, im Sprachverständnis) die Entwicklung und das Lernen im Allgemeinen und insbesondere das schulische Lernen beeinflussen, ist notwendige Voraussetzung für die Planung und Durchführung einer differenzierten Diagnostik. Auf deren Basis wiederum kann die Einleitung spezifischer Förder- und Therapiemaßnahmen erfolgen.

! Die Zertifizierte Weiterbildung können Sie entsprechend Ihrer Bedürfnisse selbst zusammenstellen und über mehrere Jahre verteilen. Jedes Modul wird mindestens ein Mal pro Jahr angeboten.

Inhalte

Das Curriculum besteht aus zwei Basismodulen und verschiedenen Aufbaumodulen aus den Bereichen Störungsbilder, Diagnostik und Intervention.

Neben dem Erwerb von Fachwissen wird in den Seminaren praktische Handlungskompetenz erworben. Auf Grundlage der neuesten Erkenntnisse zum normalen Spracherwerb werden im Basismodul 1 die häufigsten Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen im Überblick vorgestellt. Das Phänomen der „Late Talker“ und die Charakteristik einer umschriebenen Sprachentwicklungsstörung USES werden entsprechend der aktuellen Leitlinie der AWMF behandelt.

Im Basismodul 2 erfolgt ergänzend die Darstellung der Zusammenhänge zwischen Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen und dem Verhalten sowie emotionalen Erleben der Kinder. Die Thematik wird anhand von Studienergebnissen und mittels Falldarstellungen aus der klinischen Praxis erarbeitet.

Die Aufbaumodule können je nach Interesse und Tätigkeitsfeld frei gewählt werden.

Zertifizierung

Sie erhalten für jedes Modul eine Teilnahmebestätigung. Bei Besuch der beiden Basismodule und je zwei Aufbaumodu-



len aus den Bereichen Störungsbilder und Diagnostik erhalten Sie ein Zertifikat mit Kennzeichnung aller von Ihnen besuchten Module.

Zielgruppe

Klinisch-diagnostisch und in der Beratung tätige Fachpersonen aus: Frühberatung und -förderung, klinische Kinderpsychologie und -psychiatrie, Schulpsychologie, Sozialpädiatrie, Sonderpädagogik sowie Interessierte. Der modulare Aufbau eignet sich insbesondere für Fachpersonen, die sich neu in den Bereich der Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen einarbeiten und sich sowohl Störungswissen als auch diagnostische Kompetenz aneignen möchten. Fachpersonen mit Erfahrung sind eingeladen ihr Wissen auf dem Gebiet einzelner Störungsbilder zu vertiefen oder ihre diagnostische Kompetenz zu erweitern. Bitte wählen Sie entsprechend Ihrer Bedürfnisse einzelne Module aus.

Aktuelle Termine

Antworten auf Ihre Fragen und aktuelle Termine finden Sie auf unserer Website

www.zel-heidelberg.de.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich.

Jedes Modul kann als Inhouse-Seminar gebucht und an Ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst werden.

Veranstaltungsort

ZEL-Zentrum für Entwicklung und Lernen

Dr. Anke Buschmann

Kaiserstr. 36

69115 Heidelberg

Telefon +49 6221 651641-0

E-Mail fortbildung@zel-heidelberg.de

www.zel-heidelberg.de

Foto: engelmandesign.de

Zertifizierte Weiterbildung

Modulares Fortbildungscurriculum für die Bereiche klinische Kinderpsychologie/-psychiatrie,
Sozialpädiatrie und Sonderpädagogik

Sprache: Erwerb, Auffälligkeiten und Diagnostik

Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen – Auswirkung auf Emotion/Verhalten-Diagnostik-Intervention

Basismodul 1

Sprachentwicklung und ihre Auffälligkeiten: Grundlagen

Überblick über die Entwicklung von der ersten Sprachwahrnehmung bis zum perfekten Satz und Einführung in die verzögerte/gestörte Sprachentwicklung
(14 UE)

Basismodul 2

Sprache und Emotion - Verhalten / Verhaltensprobleme bei Kindern mit Sprachstörungen

Zusammenhänge zwischen Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten und Emotionsregulation
(8 UE)

Aufbaumodule zur Wahl

Störungsbilder

Störungen des Sprachverständnisses

Charakteristik des Störungsbildes, Früherkennung und Förderung im pädagogischen und therapeutischen Alltag
(12 UE)

Selektiver Mutismus bei Kindern im Vorschul- und Schulalter

Schweigende Kinder – Charakteristik/Diagnostik, Therapieansätze und Beratung der Bezugspersonen
(8 UE)

Late Talker

Kinder, die spät anfangen zu sprechen: Charakteristik und Früherkennung
(7 UE)

Spracherwerb/-diagnostik bei Mehrsprachigkeit

Spracherwerb bei Mehrsprachigkeit/Abgrenzung USES und mangelndes Deutschangebot/Diagnostik
(8 UE)

Auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung

Charakteristik und Differenzialdiagnostik bei Verdacht auf AVWS
(12 UE)

Sprachauffälligkeiten im Vorschul- und Schulalter

Kinder mit Spracherwerbsstörungen: Charakteristik und Früherkennung
(7 UE)

Diagnostik

Intelligenzdiagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen

Auswahl geeigneter Intelligenzmessverfahren nach Alter/Fragestellung
(8 UE)

Diagnostik bei Kindern mit verzögerter Sprachentwicklung

Auswahl, Durchführung und Auswertung standardisierter Testverfahren für den Frühbereich (Late Talkers, Kinder mit allgemeiner Entwicklungsstörung)
(8 UE)

Sprachdiagnostik bei geistiger Behinderung

Einsatzmöglichkeiten standardisierter Testverfahren bei Kindern mit geistiger Behinderung
(16 UE)

Intervention

Heidelberger Elterntaining zur frühen Sprachförderung

Ausbildung zum Trainingsleiter für Eltern von Late Talkers (HET Late Talker), von Kindern mit globaler Entwicklungsstörung (HET GES) bzw. von 3-6-jährigen Kindern mit Sprachauffälligkeiten (HET 3-6)
Basismodul (16 UE) Aufbaumodul (16 UE)

Weitere Module für diese Weiterbildung können Sie online auf unserer Website finden. Wir nehmen auch kurzfristig passende Seminare in unser Programm auf.